



# die arche fernsehkanzel

TV- Sendung vom 17.03.2019 (Nr.1238)

## *Erweckung in Ephesus – Teil II*

Von Pastor Christian Wegert ©

Predigttext: *„Aber um jene Zeit entstand ein nicht unbedeutender Aufruhr um des Weges willen. Denn ein gewisser Mann namens Demetrius, ein Silberschmied, verfertigte silberne Tempel der Diana und verschaffte den Künstlern beträchtlichen Gewinn. Diese versammelte er samt den Arbeitern desselben Faches und sprach: Ihr Männer, ihr wisst, dass von diesem Gewerbe unser Wohlstand kommt. Und ihr seht und hört, dass dieser Paulus nicht allein in Ephesus, sondern fast in ganz Asia eine große Menge überredet und umgestimmt hat, indem er sagt, dass es keine Götter gebe, die mit Händen gemacht werden. Aber es besteht nicht nur die Gefahr, dass dieses unser Geschäft in Verruf kommt, sondern auch, dass der Tempel der großen Göttin Diana für nichts geachtet und zuletzt auch ihre Majestät gestürzt wird, die doch ganz Asia und der Erdkreis verehrt! Als sie das hörten, wurden sie voll Zorn und schrien: Groß ist die Diana der Epheser! Und die ganze Stadt kam in Verwirrung, und sie stürmten einmütig ins Theater und zerrten die Mazedonier Gajus und Aristarchus, die Reisegefährten des Paulus, mit sich. Als aber Paulus unter die Volksmenge gehen wollte, ließen es ihm die Jünger nicht zu. Auch etliche der Asiarchen, die ihm wohlgesonnen waren, sandten zu ihm und baten ihn, sich nicht ins Theater zu begeben. Hier schrie nun alles durcheinander; denn die Versammlung war in der größten Verwirrung, und die Mehrzahl wusste nicht, aus welchem Grund sie zusammengekommen waren. Da zogen sie aus der Volksmenge den Alexander hervor, da die Juden ihn vorschoben. Und Alexander gab mit der Hand ein Zeichen und wollte sich vor dem Volk verantworten. Als sie aber vernahmen, dass er ein Jude sei, schrien sie alle wie aus einem Mund etwa zwei Stunden lang: Groß ist die Diana der Epheser! Da beruhigte der Stadtschreiber die Menge.“*

(Apostelgeschichte 19,23-35)

Paulus war mehr als zwei Jahre in der großen Stadt Ephesus und verkündigte Jesus Christus. Seine Predigt hatte solch großen Einfluss auf das gesellschaftliche Leben, dass *„alle, die in der Provinz Asia wohnten, das Wort des Herrn Jesus hörten“* (V. 10). Die ganze Stadt, mitsamt ihrem großen Einzugsgebiet, wurde vom Evangelium erfasst. Es fand eine Erweckung statt.

Wir haben bis hierhin gesehen, dass Erweckung aufdeckt und aufräumt. Ab Vers 23 wird offensichtlich, dass Erweckung auch aufwühlt.

### ***Erweckung reißt nieder***

Wenn Gott eine echte geistgewirkte Erweckung sendet, werden Menschen zumindest innerlich aufgewühlt. In Ephesus sogar äußerlich, denn wir lesen in Vers 23: *„Aber um jene Zeit entstand ein nicht unbedeutender Aufruhr um des Weges willen.“* Wegen der Christen und dem, was in der Stadt geschah, rotteten sich die Gegner des Evangeliums zusammen.

Tatsächlich gab es eine ganze Reihe von Aufruhren in Ephesus:

- Ein Aufruhr unter den Menschen in der Synagoge (V. 9).
- Ein Aufruhr in der Welt der Dämonen, als Gott durch Paulus die außergewöhnlichen Wunder wirkte (V. 11).
- Ein dramatischer Aufruhr in dem Haus des besessenen Mannes (V. 15-16), als die Geisterbeschwörer den Namen Jesu missbrauchten und versuchten, die Dämonen auszutreiben.
- Und dann der Aufruhr im Stadtzentrum (V. 23).

Dieser Tumult endete im großen Theater, in dem etwa 25.000 Menschen Platz fanden. Zwei ganze Stunden lang schrie die Menge: „*Groß ist die Diana der Epheser*“ (V. 28). Was war geschehen?

In Ephesus befand sich der Tempel der Artemis bzw. der Diana. Dieses Gebäude gehörte zu den sieben Weltwundern der Antike – u. a. der Koloss von Rhodos, die Pyramiden in Ägypten und der große Tempel von Diana in Ephesus. Es war die große, ja vielleicht die größte Kathedrale des Heidentums im Römischen Reich.

Wie auch in Europa bei den großen Kirchenkathedralen des Mittelalters hatte es Generationen gedauert, diesen Tempel zu erbauen. Man sagt, etwa 120 Jahre. Pilger kamen von überall her, Spiele und Festivals wurden veranstaltet. Diana war eine Göttin der Jagd, die in Ephesus auch als Fruchtbarkeitsgöttin verehrt wurde.

Um diesen Tempel und den Kult der Göttin herum war ein ganzer Industriezweig entstanden. Man schmiedete kleine Götter und Souvenirs, die die Besucher und Touristen der Stadt mit nach Hause nahmen. Es befanden sich Fan-Shops in der Stadt, und viele Menschen lebten davon.

Als Gott durch den Apostel Paulus mit dem Evangelium von Jesus Christus hineinkam, änderte sich das gesellschaftliche Leben in Ephesus und der umgebenden Provinz so stark, dass die Silberschmiede, allen voran Demetrius, Panik vor einem enormen Verdienstaustausch bekamen. Das Evangelium bedrohte das Monopol des Heidentums. Die Menschen hatten Sorge, dass das Evangelium ganz Asien für Jesus Christus gewinnen konnte – denn da wurde ja die Diana angebetet.

Die Aufrichtung des Königreiches Gottes in dem Königreich der Welt, das Eindringen des Königreiches des Lichts in das Königreich der Finsternis erzeugt unvermeidlich **einem nicht geringen Aufruhr. Warum? Weil das Evangelium von Jesus Christus das Leben von Männern und Frauen radikal verändert.**

Dieser Aufruhr war doch nur die Folge dessen, was Gott zuvor in den Herzen der Menschen und in der Gemeinde getan hatte (siehe V. 18+19). Weil sich das Leben vieler Menschen ganz praktisch änderte, wurde das zu einer Bedrohung für die Götzenindustrie. Es war ja kein Angriff mit Pfeil und Bogen. Es war keine äußerliche Attacke, sondern eine Folge der inneren Veränderung.

Erst, so haben wir gesehen, räumte das Evangelium in den Herzen der Menschen auf. Sie trennten sich von allem Gottlosen. Dies hatte Umsatzeinbußen für die Götzendienere zur Folge. Schriftrollen im Wert von 50.000 Silberlingen wurden verbrannt. Wenn Gott mit Seinem Evangelium mit Kraft in das Leben von Menschen kommt und dieses transformiert, dann wird die Gesellschaft es merken.

Das Wort Gottes triumphierte, sodass in der Provinz Asien, in der Diana als Königin unangefochten regiert hatte, ihre Regierung rasch zum Ende kam. Der geistliche Tempel der Diana wurde durch das Evangelium niedergerissen.

Da war also ein nicht unerheblicher Aufruhr in der Stadt Ephesus. Der Grund war, dass es zuvor einen nicht geringen Aufruhr in der Gemeinde, unter den Christen in Ephesus, gegeben hatte. Und genau das brauchen auch wir heute. Denn wenn dies unter dem Volk Gottes stattfindet, dann hört ganz Kleinasien das Evangelium. Und wenn es in Hamburg stattfindet, dann hört ganz Deutschland das Evangelium. So einfach ist das. Die Menschen werden nicht in der Lage sein, nicht darüber zu sprechen, wenn Gott mit einer solchen Erweckungskraft kommt.

Sehen wir, was Gott tut? Der Tempel der Diana wurde geistlich gesehen niedergerissen.

### ***Erweckung baut auf***

Aber Erweckung baut auch auf. Paulus schrieb später den Ephesern einen Brief und ermutigte sie, den Weg mit Jesus weiterzugehen. Und er erklärte ihnen, dass sie einen ganz anderen Tempel abbildeten: „*So seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge ohne Bürgerrecht und Gäste, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen, auferbaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, während Jesus Christus selbst der Eckstein ist, in dem der ganze Bau, zusammengefügt, wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn, in dem auch ihr miterbaut werdet zu einer Wohnung Gottes im Geist*“ (Epheser 2,19-22).

Paulus erinnerte die Epheser daran, dass Gott dabei war, etwas aufzubauen – nämlich eine andere Kathedrale, die nicht aus Steinen bestand. „Er baut mit euch zusammen, ihr lieben Epheser, einen anderen Tempel – den Tempel des lebendigen Gottes, in welchem der Geist des Herrn Jesus wohnt.“ Und wenn Gott einen Tempel baut, wenn Sein Volk ein Tempel Seiner Anbetung wird, so wie hier in Ephesus, brechen die Tempel der Götzen dieser Welt zusammen. Der Kirchenvater Ignatius sagte: „Unsere Anbetung wird die Tempel der Götzen zerstören.“

Wenn das die Auswirkung war – was war die Ursache der Erweckung? Ich vermute, einige würden sagen, die Ursache sei in Vers 11 zu finden: „*Und Gott wirkte ungewöhnliche Wunder durch die Hände des Paulus.*“ Aber das Interesse des Lukas lag nicht auf diesen außergewöhnlichen Wundern. Doch was war sonst die Hauptsache? Womit begann alles?

Es war **die Verkündigung des Wortes Gottes!** Darüber spricht Lukas in Vers 8: „*Und er ging in die Synagoge und trat öffentlich auf, indem er drei Monate lang Gespräche führte und sie zu überzeugen versuchte von dem, was das Reich Gottes betrifft.*“

Und dann in Vers 13, interessanterweise aus dem Mund des Exorzisten, der den Namen Jesu missbrauchen wollte: „*Wir beschwören euch bei dem Jesus, den Paulus verkündigt!*“

Und in Vers 26: „*Und ihr seht und hört, dass dieser Paulus nicht allein in Ephesus, sondern fast in ganz Asia eine große Menge überredet und umgestimmt hat, indem er sagt, dass es keine Götter gebe, die mit Händen gemacht werden.*“

Später, in Kapitel 20, kam Paulus noch einmal vorbei. Er war im Hafen von Milet nahe Ephesus und rief die Ältesten dieser Gemeinde zu sich und hielt einen Rückblick über seinen 2-3 Jahre dauernden Dienst in Ephesus. Dabei erklärte er, wie er gepredigt hatte: „... *es euch verkündigt und euch gelehrt habe, öffentlich und in den Häusern, indem ich Juden und Griechen die Buße zu Gott und den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus bezeugt habe*“ (V. 20-21). Vers 25: „... *und das Reich Gottes verkündigt habe.*“ Vers 27: „*Ich habe nichts verschwiegen, sondern habe euch den ganzen Ratschluss Gottes verkündigt.*“

Viele suchen nach dem Schlüssel für Erweckung. Hier ist er: Es ist die Verkündigung des Wortes Gottes. Bei allen Erweckungen in der Kirchengeschichte war immer die intensive Verkündigung des Wortes Gottes ein Kennzeichen. Diese führte zu einer radikalen Veränderung in dem Leben der Menschen und hatte solch einen Einfluss auf die Gesellschaft, dass man sich fragte: „Was geht dort nur vor?“ Und dann kamen sie selbst, um es zu sehen.

Darum soll es in unserer Gemeinde gehen! Wir wollen das Wort Gottes in die Herzen der Menschen bringen, damit sie Veränderung erfahren. Lasst uns der Kraft von Gottes Wort vertrauen: *„Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und es ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens. Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern alles ist enthüllt und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft zu geben haben“ (Hebräer 4,12-13). Amen!*